



Um die Produktpalette der Eternit AG zu erweitern, wandte sich Florian F. Adler (1921–1999), Leiter der Reklameabteilung, an die Kunstgewerbeschule Zürich (heute ZHdK). Willy Guhl (1915–2004), Leiter der Klasse für Innenausbau war der einzige Lehrer, der sich für den eigenartigen Werkstoff Faserzement interessierte. In Zusammenarbeit mit dem Hersteller entwickelten seine Schüler neue Pflanzgefässe, die erstmals 1952 im Foyer des Kunstgewerbemuseums (heute Museum für Gestaltung Zürich) präsentiert wurden. 1959 gewannen Willy Guhls Schüler die ersten Preise des von der Gartenausstellung G59 ausgeschriebenen Wettbewerbs. Darunter der Gartenhocker von Ludwig K. Walser (1936–2016), der vom Museum für Gestaltung anlässlich der Wiedereröffnung des Hauptgebäudes 2018 in Kooperation mit der Eternit AG wieder produziert wird, nun aus asbestfreiem Faserzement.

Hocker, G59/11
Ludwig K. Walser, 1959 (Reedition 2018)
Museum für Gestaltung Zürich / Eternit (Schweiz) AG, CH

<https://www.eguide.ch/de/objekt/g59-11/>